

# Höxter: Das Jahr in Bildern

Der Hochschulstandort Höxter ohne Forschung, eine junge Nachwuchsforscherin, ein Bundesstraßenmärchen und ein Ergebnis, von dem der Bürgermeister träumt. Elf Nachrichten, die die Höxteranerinnen und Höxteraner 2025 bewegt haben.

## Höxter und die TH OWL

**November 2025:** Das Präsidium der Technischen Hochschule hat im Streit um den Höxteraner Standort harte Bandagen angelegt und das Land Nordrhein-Westfalen verklagt. Wie die NW im November 2024 exklusiv berichtet hat, will das TH-Präsidium Lehre und Forschung am Standort Höxter abziehen und die Höxteraner Studiengänge zukünftig an den anderen Standorten in Lippe ansiedeln.

Das Präsidium um TH-Präsident Jürgen Krahel hatte die Rechnung jedoch ohne NRW-Wissenschaftsministerin Ina Brandes gemacht, die Höxter

nicht nur mehrfach eine Standortgarantie aussprach, sondern von der Hochschule auch ein tragfähiges Konzept inklusive Lehre und Forschung für den Standort Höxter verlangte. Das Konzept sollte eigentlich bis zum Ende des Jahres vorliegen. Doch das TH-Präsidium schien eher an etwas anderem geschrieben zu haben. Im November wurde bekannt, dass die TH OWL gegen das Land klagt. Das Präsidium um Jürgen Krahel will geklärt haben, ob es rechtens ist, dass das Wissenschaftsministerium der Hochschule untersagt, die Studiengänge zu verschieben.

Foto: sl



**April 2025:** Josefina Rabcenko, Schülerin am Höxteraner König-Wilhelm-Gymnasium, durfte dieses Jahr gleich zweimal jubeln. Sie hat die Pilzkrankheit Mehltau untersucht und kurzerhand ein biologisches Pflanzenschutzmittel entwickelt, mit dem sie beim Landeswettbewerb „Jugend forscht junior“ groß abgeräumt hat. Am König-Wilhelm-Gymnasium war der Jubel groß. Denn Josefina Rabcenko wurde in der Sparte Biologie mit dem 1. Preis als beste NRW-Nachwuchsforscherin ausgezeichnet. Besser geht es nicht. Das Mädchen überzeugte die Jury in Essen mit der wissenschaftlichen Tiefe ihrer Arbeit, die kreative Umsetzung und die hohe gesellschaftliche Relevanz ihres Lösungsansatzes. Zuvor siegte Josefina Rabcenko bereits beim Regionalwettbewerb in Paderborn und wurde zusätzlich gleich mit zwei Sonderpreisen prämiert.

Foto: Danielle Dörsing

## Wohnheim erneut in Brand

**Mai 2025:** Einst beherbergte es Studierende, dann wurde es zum Lost-Place und im Mai 2025 stand es zum zweiten Mal in Flammen: das Studentenwohnheim an der Louis-Flottho-Straße in Höxter. Die Feuerwehr, nach einem ersten Brand im November 2024 gut geübt, kämpfte gegen die Flammen, die aus den Fenstern des zweiten Obergeschosses schlugen. Die Einsatzkräfte wurden der Lage Herr. Die Polizei kam im Nachgang zu der Überzeugung, dass es sich um Brandstiftung gehandelt haben muss.

Foto: das



## Da isser, der Lückenschluss

**Dezember 2025:** Nein, doch, ooooh! Die Geschichte des B64-Lückenschlusses mutet wie ein auf ein halbes Jahrhundert ausgedehnter Louis-de-Funès-Film an. Hin und her und her und hin. Und als vor Kurzem kaum noch einer dran glaubte, da hielt Christian Haase, Höxters Bundestagsabgeord-

neter plötzlich die Bewilligung für die Umgehungsstraße in der Hand (Foto). Gefreut hat das vor allem die Einwohner von Godelheim und Ottbergen, die mit dem Verkehr und dem Lärm der Bundesstraße seit Jahrzehnten leben müssen.

Foto: Büro Haase



## Hohe Ehre für Anba Damian

**November 2025:** Anba Damian, Bischof der koptischen Christen in Brenkhausen, wurde Ende November eine besondere Ehre zuteil. Papst Tawadros II. hat Anba Damian in der St.-Markus-Kathedrale in Abbassia, Kairo, zum Metropoliten ernannt. Zu seinen Aufgaben gehört nun die be-

ratende Funktion der Mutterkirche, die internationale Repräsentation im öffentlichen Leben, die ökumenische Begegnung und die Arbeit für die Einheit der Kirche. Am Selbstverständnis von Anba Damian hat sich hingegen nichts geändert: „Ich bin und bleibe Diener.“

Foto: privat



## Die Kaserne hat einen Namen

**September 2025:** Eltern wissen das: Einen schönen Namen für das Kind zu finden, ist mitunter gar nicht so einfach. Bei Kasernen ist es offenbar nicht anders. Im September, gute 19 Monate, nachdem die Bundeswehr mitgeteilt hatte, die General-Weber-Kaserne in Höxter umbe-

nennen zu wollen, war endlich ein neuer Namensgeber gefunden: Kurt von Hammerstein-Equord. Im Gegensatz zu Erich Paul Weber Pascha, der wohl nicht der größte Demokratie-Fan war, hat er eine weiße Weste. Sein Name dürfte aber für den einen oder anderen Stolperer sorgen.

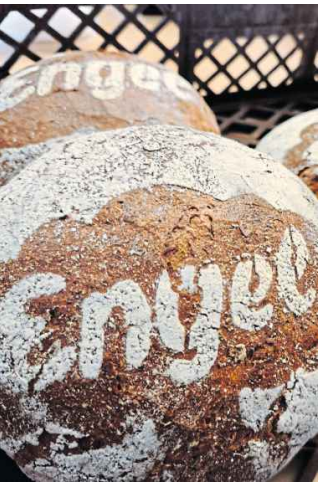
Foto: TKU



## 100 Jahre und ein Backhaus

**April 2025:** Die Bäckerei Engel feierte ihren 100. Geburtstag. Zudem weihte das Familienunternehmen Ende November ihr neues, vergrößertes Backhaus am Unternehmenssitz an der Eugen-Diesel-Straße 2 ein.

Foto: sl



## „Traumergebnis“ für Daniel Hartmann

**September 2025:** Drei Kandidaten und doch ein eindeutiges Ergebnis: Bürgermeister Daniel Hartmann (L.) hat sich bei der Kommunalwahl im September klar und deutlich und vor allem ohne Stichwahl gegen seine Konkurrenz mit Fabian Thomas von der CDU und Markus Ossa von der AfD

durchgesetzt. Den Wahlabend verbrachte der Parteilose mit Freunden, Bekannten und Unterstützern in den Bürgerstuben am Schalker Markt, ehe er im Laufe des Abends sein „Traumergebnis“ von schlussendlich 60,9 Prozent der Stimmen bejubeln durfte.

„Ich bin wirklich stolz, dass

die Menschen gesehen haben, dass Leistung sich lohnt“, sagte Daniel Hartmann damals, als um 21.45 Uhr mit Stahle I auch der letzte Wahlbezirk ausgezählt war. „Wir werden unsere Stadt trotz großer Herausforderungen auf Erfolgskurs halten“, versprach Hartmann.

Foto: sl



## Claudia Kochs Nachfolgerin

**Februar 2025:** Die Stadt Höxter stellt die neue Baudezernentin vor. Julia Gogrewa (Foto) ist in die Fußstapfen von LGS-Initiatorin Claudia Koch getreten, die Höxter zuvor in Richtung Bielefeld verlassen hatte.

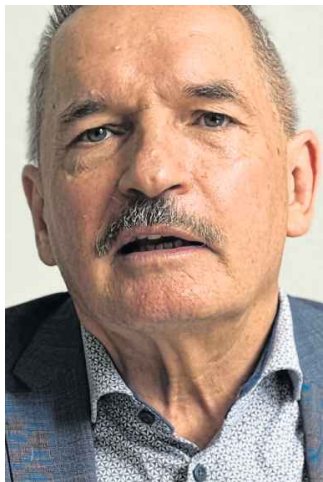
Foto: sf



## VHS-Leiter geht nach 35 Jahren

**August 2025:** Höxters Volkshochschulleiter Rainer Schwiete verabschiedete sich nach 35 Jahren in der Erwachsenenbildung in der Ruhestand – beziehungsweise in die Politik. Sein Nachfolger ist Mario Hildebrandt.

Foto: rtm



## Fliesengate im Hallenbad

**Februar 2025:** Das Hallenbad Höxter hat nicht mehr alle Fliesen an der Wand. Zu Beginn des Jahres fielen die Schäden am Kursbecken und in einem Bereich der Umkleiden auf. Als Sachverständige daraufhin einmal genauer hinsahen, bemerkten sie noch viel mehr Schäden, sodass das eigentlich

noch jugendliche Hallenbad Ende Februar mitten in der Saison geschlossen wurde. Im Herbst wurde fleißig gearbeitet und der Schaden behoben. Ende des Jahres verkündete Bürgermeister Daniel Hartmann dann die frohe Nachricht: Anfang 2026 kann das Bad wieder öffnen.

Foto: rtm

